

# Programm Frühling 2015 (16/01/15 – 09/05/15)

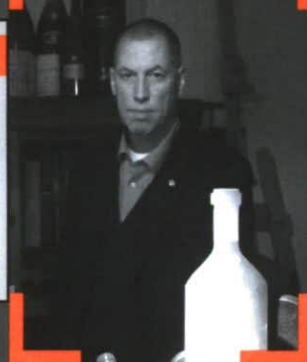
## Kabarett

**16. Januar:** «Kabarett Sauvignon»

(Fast) alles über Wein von und mit Thomas C. Breuer, Beginn 20 Uhr

Thomas C. Breuer schaut ganz tief ins Glas der Eidgenossen. Auch genau über den Tellerrand, der verbindenden Grenze, der gemeinsamen Sprache: nämlich Englisch. Er lotet die gemeinsamen Themen aus, schaut hin, öffnet so manches Fläschchen, steckt seine Nase rein und gibt seine Bewertung ab, die sicher ausgegoren ist.

Thomas C. Breuer



## Ausstellung

**23. Januar:** «through my eyes»

Vernissage von Hannah Pfefferkorn, Beginn 19 Uhr

Paikya, wie sich die in Schaan lebende Künstlerin Hannah Pfefferkorn nennt, zeigt an ihrer Ausstellung im SchloßleKeller abstrakte Bilder, die sich nach Wunsch der Künstlerin bei näherer Betrachtung selbst deuten. «Ich gebe lediglich eine Legende, die informiert, was ich bei der Herstellung fühlte und dachte», so die Künstlerin.

Hannah Pfefferkorn



## Kabarett

**24. Januar:** «Heute Abend: Zauberflöte!»

Grosse Oper für zwei Celli mit Duocalva, Beginn 20 Uhr

Wird in der Oper üblicherweise geliebt und gestorben, so darf an diesem Abend auch einfach gelacht werden. Zwei Aushilfscellisten warten im Orchestergraben auf das eingeladene russische Gastspielensemble. Der Bus des Ensembles bleibt aber auf der Strecke. Der vermeintlich missglückte Opernabend wird jedoch mehr als gerettet...

Duocalva



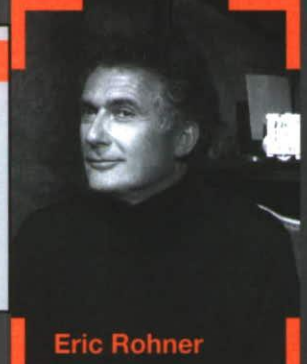
## Theater

**30. Januar:** «Vom Ende einer Geschichte» nach dem Roman von Julian Barnes

Ein Theaterabend mit Eric Rohner, Beginn 20 Uhr

Julian Barnes ist einer der ganz grossen Autoren Englands. Für seinen Roman «Vom Ende einer Geschichte» erhielt er 2011 den Booker Prize. In dieser Erzählung spürt er dem nach, was das Leben aus uns macht und wir mit ihm. Die von Eric Rohner nacherzählte philosophisch-tiefgründige Geschichte ist spannend wie ein Krimi.

Eric Rohner



## Live Comedy

**6. Februar:** «SchlössleTV: Fasnachts-Special»

Multimediale Show mit Mathias Ospelt und Marco Schädler, Beginn 20 Uhr

Und abermals bildet die Fasnachts-Ausgabe von «SchlössleTV» den Ausgangspunkt für einen langen alternativen Fasnachts-Abend. Wie immer wird das übliche Programmformat mit Liechtensteiner Kleinkunst, Musik und Kurzfilmen tüchtig aufgepeppt. Und danach heisst es: Bühne frei! Bis die Schwarte kracht! ACHTUNG: Absolut kultig!

**7. Februar:** «KrüzTV: Fasnachts-Special 2» in Schellenberg

Multimediale Show mit Mathias Ospelt und Marco Schädler, Beginn 20 Uhr

Immer auf der Suche nach dem letzten Kick und einem Hauch von Adrenalin wagen sich die überzeugten Oberländer Dr. Ospelt und Herr Schädler ins fast nächtliche Unterland, um die Wiederholung der Fasnachts-Ausgabe vom Vortag zum Ausgangspunkt für einen weiteren langen alternativen Fasnachts-Abend zu machen. ACHTUNG: Noch kultiger!

«SchlössleTV»



## Liechtensteiner Spezialitäten

**19. Februar (Premiere):** «Ach du gütiger Bruder»

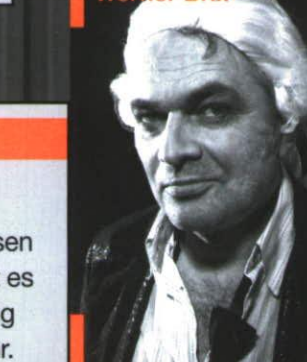
Gesellschaftskomödie von Justine Klava, Beginn 20 Uhr

Diese Komödie ist eine schonungslose Analyse von jungen Menschen und ihrem Bezug zu sozialem Status und Geld. Die Originalfassung von Justine Klava wurde von Daniel Batliner bearbeitet. Unter der Regie von Nicolas Biedermann spielen Nicolas Biedermann, Vanessa Kobelt und Felix Kieber. Weitere Aufführungen am 21. und 28. Februar.

«Ach du gütiger Bruder»



Werner Brix



## Kabarett

**7. März:** «Lust – Lasst uns leben!»

Das neunte Soloprogramm von Werner Brix, Beginn 20 Uhr

Dieses Programm ist ein leidenschaftlicher Appell an uns selbst, das Leben mehr zu geniessen und nicht ständig wegen jedem Fliegenschiss in Depressionen zu verfallen. Zum anderen ist es eine Warnung an jene Organismen, die glauben, uns so führen zu müssen, dass wir ständig irgendwelchen Dingen hinterher rennen, die wir so dringend brauchen wie einen Zeck im Ohr.

## Liechtensteiner Spezialitäten

**10. März:** «Vergessen / Erinnern»

Liechtensteiner Monologe – eine Werkschau, Beginn 20 Uhr

Die Liechtensteiner SchauspielerInnen Katja Langenbahn, Christiani Wetter, Thomas Beck, Andy Konrad und Nicolas Biedermann lassen unter der Leitung von Ron Rosenberg aus persönlichen Bruch- und Fundstücken ein performatives Mosaik rund um Liechtensteiner Erinnerungskultur entstehen. Eine Koproduktion von TAK und SchloßleKeller.

«Vergessen/Erinnern»



Die offizielle Vorverkaufsstelle des SchloßleKellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG. [www.postcorner.li](http://www.postcorner.li) oder Tel. +423 399 45 45.

Online Verkaufsstelle der SchloßleKeller [www.schloesslekeller.li](http://www.schloesslekeller.li)

Weitere Infos: [www.schloesslekeller.li](http://www.schloesslekeller.li) oder Tel. +423 230 10 40 (ab 19 Uhr des jeweiligen Vorstellungsabends)

16/01 k «Kabarett Sauvignon» von und mit Thomas C. Breuer	14/03 + 15/03 Ls «Hits!» mit dem Divertimento Chor Schaan
23/01 A «through my eyes» von Hannah Pfefferkorn	17/03 Ls «Friedolin Tschugmells Kriegstagebuch» mit Mathias Ospelt
24/01 k «Heute Abend: Zauberflöte!» mit Duocalva	19/03 k «Vorletzte Worte» von Joesi Prokopetz
30/01 Et «Vom Ende einer Geschichte» mit Eric Rohner	21/03 Ls «Frau Elfriede Peil – Stoff fürs Leben» mit Selina Senti
06/02 Lc «SchlössleTV: Fasnachts-Special» mit Mathias Ospelt und Marco Schädler	29/03 Ls 24 Jahre «Die Herren» mit Stefan Becker, Mathias Ospelt und Jürgen Schremser
07/02 Lc «KrüzTV: Fasnachts-Special 2» mit Mathias Ospelt und Marco Schädler	17/04 Ls «Kevin heissen und andere Formen des gesellschaftlichen Scheiterns» (Premiere) mit Felix Kieber
19/02 Ls «Ach du gütiger Bruder!» (Premiere) von Justine Klava	26/04 Ls Ingo Ospelt liest Niklaus Meienberg mit Ingo Ospelt
07/03 k «Lust – Lasst uns leben!» von Werner Brix	09/05 Ls «Blues & Bones» mit den Bluebones
10/03 Ls «Vergessen / Erinnern» Liechtensteiner Monologe – eine Werkschau	

A = Ausstellung, ET = Erzähltheater, K = Kabarett, LC = Live Comedy, LS = Liechtensteiner Spezialitäten





## Liechtensteiner Spezialitäten

**14. und 15. März: «Hits!» mit dem Divertimento Chor Schaan**

Traditionelles Chorkonzert, Beginn am 14. März um 20 Uhr und am 15. März um 17 Uhr

Alle zwei Jahre veranstaltet der Chor unter der Leitung von Christian Nipp ein Konzert-Projekt, das heuer unter dem Motto: «Hits!» steht. Dieses Mal werden an zwei Abenden die beliebtesten Lieder aus den vergangenen Jahren präsentiert. Der Chor wird begleitet von Pirmin Schädler (piano), Clemens Kaufmann (bass) und Marius Matt (drums).

Divertimento

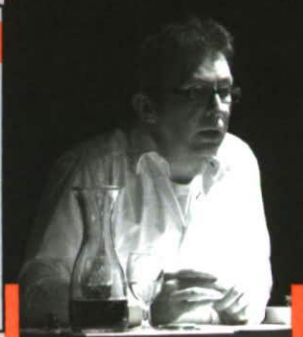
Mathias Ospelt

## Liechtensteiner Spezialitäten

**17. März: «Friedolin Tschugmells Kriegstagebuch»**

Lesung mit Mathias Ospelt, Beginn 20 Uhr

Am 15. April 1915 wurde der damals 19jährige Triesner Schüler und spätere Pfarrer Friedolin Tschugmell in den Krieg einberufen. In den folgenden drei Jahren führte er ein Tagebuch, aus dem der Liechtensteiner Autor Mathias Ospelt ohne Pathos und dramaturgischen Schnickschnack lesen wird. In Zusammenarbeit mit der Erwachsenenbildung Stein Egerta.



## Kabarett

**19. März: «Vorletzte Worte»**

Das neue Programm von Joesi Prokopetz, Beginn 20 Uhr

Prokopetz spannt den Bogen von feuilletonistischen Betrachtungen über (vor-)letzte Worte, erschütternden Enthüllungen über Entfernung von Speiseresten aus Zahnersatz, das Leben als Pavian und das Verlorensein in Baumärkten. Ein grosser Abend, ist man versucht zu sagen, und wer nur ein bisschen mitdenkt, der wird es sehr, sehr lustig haben.

Joesi Prokopetz



## Liechtensteiner Spezialitäten

**21. März: «Frau Elfriede Peil – Stoff fürs Leben»**

Solo-Stück mit der Liechtensteiner Pantomimin Selina Senti, Beginn 20 Uhr

Haben alte Menschen Träume? In gewohnt skurriler Weise bestreitet Frau Elfriede Peil ihren Alltag. Fester Bestandteil ist dabei ihr Plüsch-Affe, der ihre massgeschneiderten Regeln zu spüren bekommt. Von ihm provoziert, gibt sie ihren heimlichen Traum preis. Als der Traum tatsächlich droht Realität zu werden, gerät ihre Welt aus den Fugen.

Selina Senti



## Liechtensteiner Spezialitäten

**29. März: 24 Jahre «Die Herren»**

Kult-Lesung mit Stefan Becker, Mathias Ospelt und Jürgen Schremser, Beginn 10.30 Uhr

Wie jedes Jahr am Palmsonntag kehrt der Kult in den Schösslekeller zurück! «Dann setzen wir uns eben hin und lesen das vor», sagen sich die Herren Becker, Ospelt und Schremser seit über 20 Jahren und lesen genüsslich aus dem Wintergarten des «Kindergartendeutsch's». Denn sie wollen doch «nur das Beste für Vieh, Land und Murmeltier».

Die Herren



## Liechtensteiner Spezialitäten

**17. April (Premiere): «Kevin heissen und andere Formen des gesellschaftlichen Scheiterns»**

Soloprogramm von Felix Kieber, Beginn 20 Uhr

25 Lenz sind schwerlich eine Qualifikation für das Fachsimpeln über Gott und die Welt – da ist es ja gut, dass Felix Kieber mit diesen Themen ohnehin nichts anfangen kann. Er beklagt sich und beleidigt lieber wahllos und willkürlich. Vielleicht unterhaltsam, möglicherweise sogar witzig, aber mit Sicherheit immer daneben. Weitere Aufführung am 18. April.

Felix Kieber



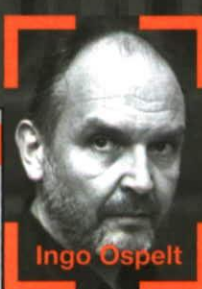
## Liechtensteiner Spezialitäten

**26. April: Ingo Ospelt liest Niklaus Meienberg**

Kult-Lesung mit Ingo Ospelt, Beginn 10.30 Uhr

Journalismus in der Schweiz ist ohne Einfluss des 1993 aus dem Leben geschiedenen Niklaus Meienberg kaum mehr denkbar. Er hat nicht nur den Umgang mit der Sprache revolutioniert, er brachte eine ganz neue Gattung: die literarische Recherche. Unermüdlich deckte er unter den Teppich Gekehrtes auf und veröffentlichte es in einer für alle verständlichen Sprache.

Ingo Ospelt



## Liechtensteiner Spezialitäten

**9. Mai: «Blues & Bones»**

Kulinarisches Konzert mit den Bluebones, Beginn 19 Uhr

Die neunköpfige Blues- und Rockband aus Liechtenstein umrahmt musikalisch ein dreigängiges Menü und bietet damit einen Schmaus für Ohren und Gaumen. Mundharmoniker und Haubenkoch Martin Real erfreut die Gäste mit ohrenschmerzhaften Köstlichkeiten, inspiriert vom kulinarischen Erbe der Alpen. Also rundum «heisse Kost», von den Bluebones serviert.

Bluebones



## Kooperationen

Auch in dieser Saison präsentieren Schösslekeller und TAK gemeinsam eine Reihe von gestandenen Kabarettisten und vielversprechenden Comedians.

**28. Februar: «Struwelpeter reloaded» mit Sarah Hakenberg**

Klassische Kinderliteratur neu angesetzt, Beginn 20.09 Uhr, im TAK

Sarah Hakenberg hat sich in ihrem dritten Soloprogramm «Struwelpeter reloaded» die berühmten alten Geschichten von Dr. Hoffmann vorgenommen und sie auf die heutigen Verhältnisse umgeschrieben. Aus dem Zappelphilipp wird ein Ritalini, aus Hans-guck-in-die-Luft ein Mandy-guck-aufs-Handy und der Suppenkaspar mutiert zum drallen Kalle.

**23. April: «Aprikosenmarmelade» mit Rüdiger Hoffmann**

Slow Comedy aus Paderborn, Beginn 20.00 Uhr, im SAL

In seinem zehnten Live-Programm hat der «Entdecker der Langsamkeit» das Gefühl, dass zu wenig Action in seinem Leben ist. Aber er grenzt sich ganz klar von seinen Kollegen aus der Volksmusik ab. Bei ihm gibt's keine Drogen und keinen Gruppensex. Hoffmann bleibt auch diesmal seinem Stil treu. Cool und dabei immer in einem für ihn angemessenen Tempo.

**11. Mai: Max Uthoff**

Klassische Politsatire, Beginn 20.09 Uhr, im TAK

Bereits im Winter 2013 begeisterte der Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2012 mit seinen messerscharfen, glänzend formulierten Wortsalven das TAK-Publikum. Nun kommt er wieder mit einem brandneuen Programm, dessen Titel bei Redaktionsschluss noch geheim war. Schnell, trocken und pointiert reagiert er auf tagesaktuelle Ereignisse.

**ACHTUNG:**

Anmeldung über TAK +423 237 59 69 oder vorverkauf@tak.li

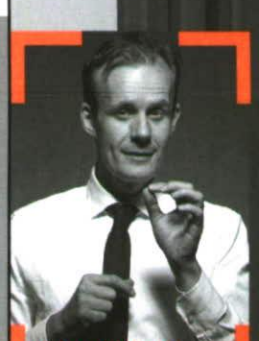
Sarah Hakenberg



Rüdiger Hoffmann



Max Uthoff



Sponsoren:



Medienpartner:



Druckpartner:



Ebenfalls unterstützen den Schösslekeller:



Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan  
Stiftung fürstlicher Kommerzialrat  
Guido Feger, Vaduz

Danke!



# SCHLÖSSLE KELLER